

Technik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **79 (1972)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Technik

Lehrauftrag der Universität Stuttgart für Dr.-Ing. G. Bröckel



Der Leiter der Produkte- und Unternehmensplanung in der Sulzer-Konzerngruppe Textilmaschinen, Dr.-Ing. G. Bröckel, Winterthur (Schweiz), erhielt von der Universität Stuttgart (Fachbereich Verfahrenstechnik, Dekan Prof. Dr. R. Eppler) einen Lehrauftrag über «Die Technologie der Web- und Maschenwarenherstellung». Die Vorlesungen beginnen mit dem Sommersemester 1972 und behandeln die Methoden der Fabrikation textiler Flächengebilde, Elemente und Entwicklungstendenzen im Textilmaschinenbau, Produktionsprogramme und Kostenstrukturen, Planungs- und Projektierungsfragen. Im Hinblick auf die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Sektor Textiltechnik hat die Konzernleitung von Sulzer der Uebernahme dieses Lehrauftrages zugestimmt.

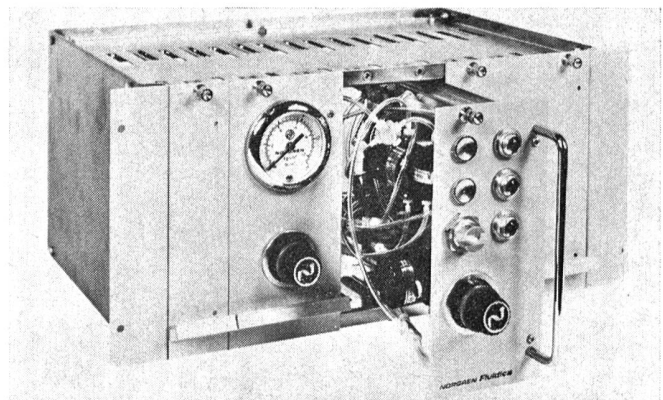
Dr. Bröckel (39) trat 1962, nachdem er mit einer Dissertation über webtechnische Messungen an der Universität Stuttgart promoviert hatte, in die Firma Sulzer ein. Es wurde ihm die Leitung des Studienbüros der Abteilung Webmaschinen übertragen, wo er sich den Fragen der Oekonomie, des Marktes und der Anlageplanung widmete. Nach der Eingliederung der Strickmaschinenfabrik Franz Morat GmbH, Stuttgart, in den Sulzer-Konzern erhielt er seine heutige Funktion als Leiter des Stabes in der Konzerngruppe Textilmaschinen unter Generaldirektor M. Steiner. Ueber einzelne Bereiche seines Forschungsgebietes hat Dr. Bröckel wiederholt in der Fachpresse und in Referaten vor internationalen Kongressen und Symposien berichtet.

Neue Geräte zur Aufnahme von Fluidiksaltungen in Gestellen

Neue Geräte zur Aufnahme von Fluidiksaltungen und -elementen in Normgestellen hat die *C. A. Norgren Ltd.*, Warwickshire, England, eingeführt. Die Geräte (siehe Abbildung) wurden nach den zum Einbau elektronischer Schaltungen international akzeptierten Normen konstruiert und passen in die üblichen Normgestelle. Die Konstruktion gestattet die rasche Montage, Inspektion, Wartung und Erprobung der eingebauten Schaltungen.

Die Fluidikgeräte passen in einen rechteckigen, hinten und vorne offenen Metallrahmen. In der Innenfläche der Ober- und Unterseite dieses Rahmens sind Schlitze, sodass eine Anzahl von Metallplatten mit darauf montierten Fluidik-elementen in den Rahmen eingeschoben werden können. Auf jeder Montageplatte, und rechtwinklig zu dieser, wird eine Frontplatte mit Drucktasten, Wählelementen, pneumatischen Anzeigern, Druckmessern usw. angeschraubt. Jede Frontplatte trägt ausserdem an der Unterkante einen Handgriff, sodass die ganze Steckeinheit leicht entnommen werden kann.

Die Breiten von Rahmen und der Frontplatte sind im Rastermass 40,6 mm gehalten; es gibt also drei verschieden breite Frontplatten: 40,6 mm, 81,2 mm und 121,8 mm. Dementsprechend wird der Rahmen in drei Gesamtbreiten hergestellt, sodass er 10, 8 oder 5 Frontplatten und ihre Montageplatten aufnehmen kann. Die Höhe der Frontplatten und des Rahmens beträgt 178 mm. Die Platten sind 152 mm hoch. Es gibt fünf Plattenarten von Rohplatten bis zu ausgestanzten und gebohrten zur Aufnahme von sechs Fluidik-elementen (Schaltern). Das Zubehör besteht aus einer Montage- und Frontplatte mit Druckregler, einem Druckmesser und einem Ventilator mit 12 Ausgängen zur Lieferung von Druckluft mit dem erforderlichen Betriebsdruck.



Garneheiten der VISCOSUISSE, Emmenbrücke

Das bereits recht umfangreiche und interessante Angebot an endlosen Polyester-Garnen der VISCOSUISSE, Emmenbrücke, ist kürzlich durch neue Garntypen erweitert worden.

Es handelt sich dabei um Garntypen mit einer Mischung von weissen und schwarzen Fibrillen, die als *Minigrain* und *Ingrain* in 2 Varianten gesponnen wird.

- Typ 296 Minigrain in der Feinheit dtex 147 enthält mehrheitlich weisse Fibrillen;
- Typ 298 Ingrain in der Feinheit dtex 167 enthält je zur Hälfte weisse und schwarze Fibrillen.

Daraus hergestellte Artikel weisen einen bisher mit Endlos-garnen kaum erzielten Mélange-Effekt auf. Der gleichmässige Mélange-Charakter kommt bei der Verarbeitung von texturierten Minigrain- und Ingrain-Garnen in besonderem Masse zur Geltung.

Mini- und Ingrain-Garne bieten in der Strickerei, in der Wirkerei und in der Weberei viele neue Anwendungsmöglichkeiten. Ihre Verarbeitungseigenschaften auf Rundstrick- und Raschelmaschinen wurden — mit guten Resultaten — bereits mannigfach erprobt. Voraussetzung für den Erfolg ist allerdings optimale Garndrehung, exakte Maschineneinstellung sowie Wahl der richtigen Maschinenteilung.

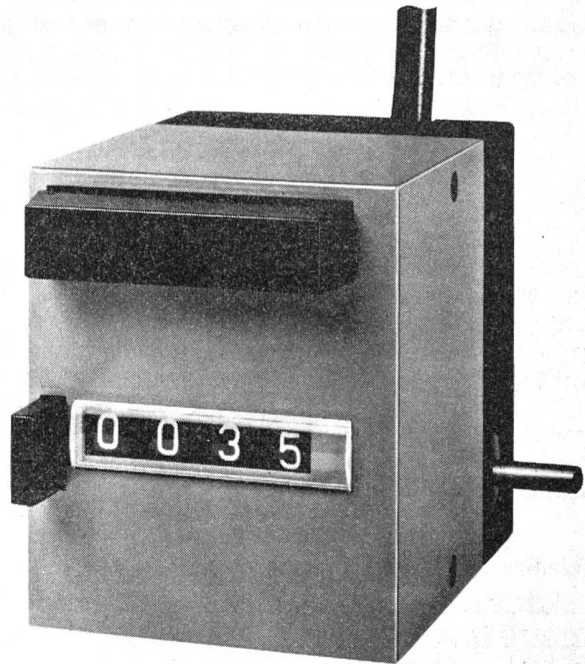
Die gestrickten und gewobenen Stoffe werden meist stückgefärbt. Es entsteht dabei ein neuartiger mélange-ähnlicher Farbeffekt, der bisher bei Verwendung von Endlos-garnen nur mit teuren Mouliné-Zwirnen zu erreichen war. Doch bieten auch garnegefärbte Minigrains und Ingrains dem Créateur vielfältige Möglichkeiten, seine Kollektion noch attraktiver zu gestalten.

Mini- und Ingrain-Garne bieten aber nicht nur die Möglichkeit, neuartige Farb- und Musterungs-Effekte zu erzielen; sie sind auch *in wirtschaftlicher Hinsicht vorteilhaft*: vergleicht man aus Mini- und Ingrain-Garnen hergestellte Artikel mit ähnlich aussehenden, aus Mouliné-Zwirnen gefertigten Waren, fällt ein *wesentlicher Preisunterschied* zugunsten der neuen Stoffart augenfällig ins Gewicht.

Vorwahl-Fadenmesszähler für feine Garne, Type 244

Zum Ablängen von feinen Garnen gibt es jetzt ein kleines, bequem und schnell zu bedienendes Zählwerk.

Die gewünschte Meterzahl lässt sich spielend einfach durch 4 Tasten vorwählen. Der Zähler subtrahiert und löst bei Null ein elektrisches Signal aus. Der E-Anschluss ist steck-



bar. Durch Druck auf die Rückstell*taste kehren die Zahlen sofort auf den vorgewählten Wert zurück. Das Drehmoment beträgt nur 3 pcm.

Hervorstechende Eigenschaften:

- Tastrückstellung
- Vorwahl durch Drucktasten (4stellige Anzeige)
- minimales Drehmoment (3 pcm)
- kleine Abmessungen (60×60 mm)
- geringes Gewicht (340 g)
- steckbarer E-Anschluss
- wartungsfreier Betrieb
- Drehzahlen bis 10 000 U/min durch Kugellager
- Uebersetzungen
 - 5 Umdrehungen = 1 Zahl = 1 m
 - 50 Umdrehungen = 1 Zahl = 10 m
 - 500 Umdrehungen = 1 Zahl = 100 m
- hohe Lebensdauer
- günstiger Preis.

Das Ausrüsten jeder Spulstelle mit diesem Messgerät macht sich in kürzester Zeit bezahlt, wenn man den Preis in Relation setzt zu den Verlusten, die durch ungleiche Spullängen entstehen.

Nähere Informationen durch:

Rudolf Schneider AG, Rotackerstrasse 21, 8304 Wallisellen